

# Winterlicher Start in die neue Rennsaison

Team der Scuderia Neuburg in der Steiermark unterwegs

Leoben/Neuburg (DK) Seit nunmehr zehn Jahren findet in der Stadt Leoben/Steiermark – Gebiet Eisenerz/Erzberg – eine Winterrallye statt. Drei Teams der Scuderia Neuburg machten sich kürzlich auf den Weg in den 500 Kilometer entfernten Ort, um die besondere Herausforderung einer Winterrallye mit 750 Kilometern Streckenlänge zu bestreiten.

Das Scuderia-Team bestand aus Markus Klos aus Baar-Ebenhausen mit seinem Beifahrer Heinz Scharl, der nach 40 Jahren wieder auf dem Beifahrerplatz die anspruchsvolle Orientierung meistern wollte, Sepp Rothe, ebenfalls aus Baar, mit seinem Fahrer Benjamin Voss sowie Alex Patzig mit seinem Beifahrer Stefan Behr, beide aus München.

Start des ersten von 40 Fahrzeugen war an einem Freitag um 8.30 Uhr für die erste Etappe mit rund 250 Kilometern Länge. Die Fahrtunterlagen mit 35 Seiten waren in einer Stunde zu bearbeiten und bezogen sich sehr auf Orientierung. Ende dieser Etappe war um 19 Uhr, aber bereits um 20 Uhr ging es mit der zweiten Etappe, einer Nachtfahrt, weiter. Es gab allerdings einen gehörigen Unterschied: Die Unterlagen mit 20 Seiten wurden den Teams diesmal erst am Start gegeben.

Die drei folgenden Wertungsprüfungen waren auf den verschneiten und vereisten Nebenstraßen eine sehr große Herausforderung für die Fahrer, hier besonders für das Team Klos/Scharl, da das erhoffte Fahrzeug, ein Audi 90 Quattro, nicht fertig wurde und das Duo so mit einem völlig serienmäßi-



Rang 15 im Gesamtklassement, Platz zwei den Youngtimern: Heinz Scharl (links) und Fahrer Markus Klos von der Scuderia Neuburg nach dem Rennen in Leoben. Foto: Scuderia

gen, zwar mit Spikesreifen versehenen Audi 80 1,6 mit 70 PS und 320 000 Kilometern auf dem Tacho, diese zum Teil sehr steilen Berge und Täler meistern musste.

Nach dem Zieleinlauf gegen 23.30 Uhr und einer sehr kurzen Nacht musste am Samstag um 9 Uhr der Startplatz wieder eingenommen werden, um die dritte Etappe mit rund 300 Kilometern zu bewältigen. Von den geplanten fünf Wertungsprü-

fungen (WP) konnten nur vier gefahren werden, da eine wegen Lawinegefahr gesperrt wurde. Besondere Herausforderung für die Fahrer war ein Eisrundkurs am Freizeitzentrum Zenzsee bei Großdorf. Dort mussten vier Runden absolviert werden, die den Fahrern alles abverlangten, aber dennoch viel Spaß boten.

Mit noch zwei weiteren Wertungsprüfungen durch die grandios verschneite Landschaft wurde um 16.30 Uhr das

Ziel in Leoben unfallfrei und ohne Schaden erreicht, alle konnten durchschnaufen und waren gespannt auf die Ergebnisse. Nach Aushang hatte das Team Klos/Scharl nur Rang 22 im Gesamtklassement. Da aber bei der WP-1 eine Zeitgutschrift erst nachträglich anerkannt wurde, war das Team dann mit dem erreichten Rang 15 mehr als zufrieden, zumal in der sogenannten Youngtimerwertung Platz zwei erfahren wurde. Die

weiteren Scuderia-Platzierungen waren: Team Rothe/Voss Platz drei in der Youngtimerwertung und Platz 24 im Gesamtklassement, sowie Platz 17 für das Team Patzig/Behr. Beide Duette führen mit BMW-Fahrzeugen. Zufrieden mit dem erreichten traten die Teilnehmer am Sonntag die Heimreise nach Bayern an. Ob es eine Fortsetzung 2018 in dieser Konstellation geben wird – schauen wir mal.